

# TIPPS FÜR SICHERE HÖHLENBEFAHRUNG

Sicherheit hat oberste Priorität in Höhlen. Dazu gehört aber nicht nur das verantwortungsbewusste und vorsichtige Verhalten während der Höhlentour, sondern vor allem eine genaue Planung, solides Material und ausreichende Erfahrung. Für Abenteuer-Touristen, die neben der Gasselhöhle eine der mehr als 200 Naturhöhlen im Gemeindegebiet von Ebensee besuchen möchten, lauern jedoch eine Vielzahl von Gefahren. Selbstüberschätzung in Verbindung mit Unterschätzung der Anforderungen können zu einem fatalen Ende führen. Bevor sie als Laie eine Höhlentour planen, nehmen sie deshalb bitte Kontakt mit einem lokalen höhlenkundlichen Verein oder einem staatlich geprüften Karst- und Höhlenführer auf.

Hier haben wir Ihnen einige Tipps zusammengestellt, die man bei einer Höhlentour unbedingt beachten muss.

## Sicherheitsregeln und Tipps für Höhlentouristen

### Das A&O der sicheren Höhlenbefahrung:

- Gehe niemals allein
- Mindestens 2 Lichtquellen
- Hinterlasse:
  - Name der Höhle
  - Alarmzeit
  - Ausstiegszeit
- Notruf :  
02622/144

### Planung

#### - Wahl der Höhle:

Besorgen Sie Sich Unterlagen z.B. Landkarten, Höhlenplänen, Zugangsbeschreibungen, etc.

Was ist mein Tourenziel?

Besichtigen, Fotografieren, Forschen, oder Vereinsfahrt - Erst danach richtet sich die Zeiteinteilung!

(eine größere Gruppe braucht um vieles länger als 2-3 Personen).

Viele oberösterreichische Höhlen stehen unter besonderem Schutz und dürfen daher nicht ohne Genehmigung des Amtes der Oberösterreichische Landesregierung befahren werden.

Weiters ist eine Genehmigung des Eigentümers, auf dessen Grund der Höhleneingang liegt, einzuholen. Private Zufahrtswege (ebenso die der Österreichischen Bundesforste) müssen beachtet werden und eine eventuelle Benützungserlaubnis muss beantragt werden.

#### - Persönliche Erfahrung und Kondition:

Es ist wichtig die Höhle nach persönlicher Erfahrung und Kondition auszuwählen. Selbstüberschätzung und eine falsche Beurteilung der Schwierigkeiten kann sehr schnell zu gefährlichen Situationen führen. Gleichzeitig ist es wichtig, seine Kameraden gut zu kennen und über deren körperliche Konstitution Bescheid zu wissen. Durch gegenseitiges Beobachten kann man vielen Gefahren (z.B. Erschöpfung, Ermüdung) entgehen.

Wenn Sie ohne größere Schwierigkeiten eine Höhle besuchen möchten ist die Gasselhöhle eine sehr gute Wahl. Trotz ausgebautem Führungsweg und elektrischer Beleuchtung ist jede Führung ein Abenteuer für sich abseits von Massentourismus und unpersönlicher Betreuung.

#### - Höhlenführer:

Für anspruchsvolle Touren im Raum Ebensee stehen Ihnen einige der vielen staatlich geprüften und ortskundigen Höhlenführer zur Verfügung. Ideal wäre dazu überdies ein rechtzeitiges An- und Abmelden bei der örtlichen Höhlenrettung.

#### - Zeiteinteilung:

Bei nicht bekannten Zustiegswegen genügend Zeit für die Suche des Höhleneingangs einplanen. Kalkulieren Sie eine ausreichende Zeitreserve für den Rückweg ein, der Aufstieg aus Schachthöhlen ist oft mühsamer als man glaubt.

Auch ein Schlechtwettereinbruch kann den Rückweg um einiges erschweren und somit den Weg ins Tal um Stunden verzögern.

Verkehrsbedingte Verzögerungen bei An- und Abfahrt einplanen.

#### - Material:

Voraussetzung für ein sicheres Befahren einer Höhlen ist vor allem auch die einer Tour angemessene Ausrüstung. Hierbei sollte man vor allem auf Qualität achten und auch genügend Reservematerial mitnehmen. Ausrüstung zum Sportklettern ist nur bedingt für den Einsatz in Höhlen geeignet.

Überprüfen Sie vor einer Höhlenbefahrung die einwandfreie Funktion Ihrer Ausrüstung:

- Anseilgurt und Selbstsicherung auf Scheuerstellen und aufgerissene Nähte prüfen
- Steigklemmen, Abseilgerät und Karabiner auf Abnutzung und Leichtgängigkeit untersuchen
- Karbidentwickler auf Dichtheit (Düse reinigen und Ersatz mitnehmen), Stirnlampe (elektrisch) auf Kontaktfehler (Ersatzglühlampe, Reservebatterie) testen
- Seile (auf Scheuerstellen und Mantelbeschädigungen überprüfen, ein beschädigtes Seil gehört ausgetauscht)
- Apotheke (Inhalt und Ablaufdatum beachten)

#### **Wetter:**

Bedenke, ob ein Schlechtwettereinbruch den Rückweg gefährden oder sogar verhindern kann! (Bei Gewitter - Wassereinbruch in der Höhle)

Gewitter, Dunkelheit, Nebel und Schnee können die Orientierung und auch das Vorwärtskommen erschweren.

#### **Verhalten in der Höhle - Tagesverfassung:**

Überschätzen Sie nie die eigene Kondition!

Richten Sie das Ziel nach dem konditionell schwächsten Teilnehmer der Gruppe aus!

Sollten Sie einer Tour nicht gewachsen sein, kehren Sie um und verschieben Sie Ihr Vorhaben auf einen späteren Zeitpunkt!

Wenn Sie während einer zu anspruchsvollen Tour ermüden, teilen Sie Ihren Zustand Ihren Kameraden mit. Es ist keine Schande umzukehren.

### **Der Weg nach Hause:**

Körperliche Müdigkeit ist bei Tagestouren ein nicht zu unterschätzender Risikofaktor!

Planen Sie Pausen ein (ein gefüllter Magen ist Voraussetzung für Ihre Leistungsfähigkeit)!

### **An- und Abmelden:**

Hinterlegen Sie bei einer Person Ihres Vertrauens folgende Daten:

- Welche Höhle (Höhlen) besuche ich?  
(Ortsangabe, Katasternummer)
- Von welchem Ort/Ausgangspunkt beginne ich meine Tour?
- Wann komme ich voraussichtlich zurück?
- Geben Sie eine Alarmzeit an, bei deren Überschreiten eine Suche eingeleitet werden soll.
- Melden Sie Sich nach Verlassen der Höhle sobald als möglich zurück.

### **Bundesnotruf:**

Sollte trotz aller gebotenen Vorsicht ein Unfall passieren, ist umgehend der Bundesnotruf zu verständigen:

- Bundesnotruf: 0 2 6 2 2 / 1 4 4 (24h-Erreichbarkeit)

Der Text wurde von Johannes Mattes und Dietmar Kuffner zusammengestellt.

**Alle Angaben ohne Gewähr.**

**Ebensee, 2012.**